

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 25. April 1913. || Nr. 17 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolder Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Säckirch, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Richard Wagner und sein „Parsifal“. — Einladung zur Versammlung des schweiz. Erziehungsvereins. — Sammelliste für Wohlfahrts-Einrichtungen. — Zur Vergleichung. — Schweiz. Lehrer- und Schullehrer-Kurs in Luzern. — Achtung. — Aus Lehrerkreisen. — Katholisch-pädag. Streben. — Schulmitteilungen. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Richard Wagner und sein „Parsifal“.

Am 30. Todes- (13. Februar 1883 in Venedig) und 100. Geburtstag (22. Mai 1813 in Leipzig) des Schöpfers des modernen Tondramas.

Im großen Blätterwald deutscher Zunge hallt's und schallt's von Richard Wagner; da fließt wohl keine unnütze Tinte, wenn auch die „Päd. Blätter“ ihm ein Gedenkblatt stiften, lebte der geniale Tonkünstler doch fast anderthalb Jahrzehnte — teilweise als politischer Flüchtling — in unserm schönen Schweizerländchen. In Zürich und Tribschen bei Luzern arbeitete der Meister an seinen großen Werken; Land und Leute, Sitten, Sagen und Gebräuche sind nicht ohne Einfluß auf das Schaffen Wagners geblieben. In Zürich entstanden erst seine umstürzenden Reformschriften: Die Kunst und die Revolution, das Kunstwerk der Zukunft, Oper und Drama und einige kleinere Arbeiten; später begann er mit dem Entwurfe und der Komposition des „Ring des